

# Wohnen in Deutschland unter Druck durch den Klimawandel

DataScience Institute // Abschlusspräsentation

Peter Keller, Katja Linder, Carla Novoa Sepúlveda



# Die Hitzewelle 2003 als klimatischer Kipppunkt

## Extremwerte im Sommer 2003

Mehrere Tage über **35 °C**

Tropische Nächte mit über **20 °C**

**Frankfurt** zählte zu den **heißesten Großstädten Deutschlands**

## Stadtklimatische Risikofaktoren

Dichte Bebauung & hohe Versiegelung

Geringe nächtliche Abkühlung

Hohe Bevölkerungsdichte in hitzeanfälligen Quartieren

## Folgen & Reaktionen

Gesundheitliche Belastung für vulnerable Gruppen

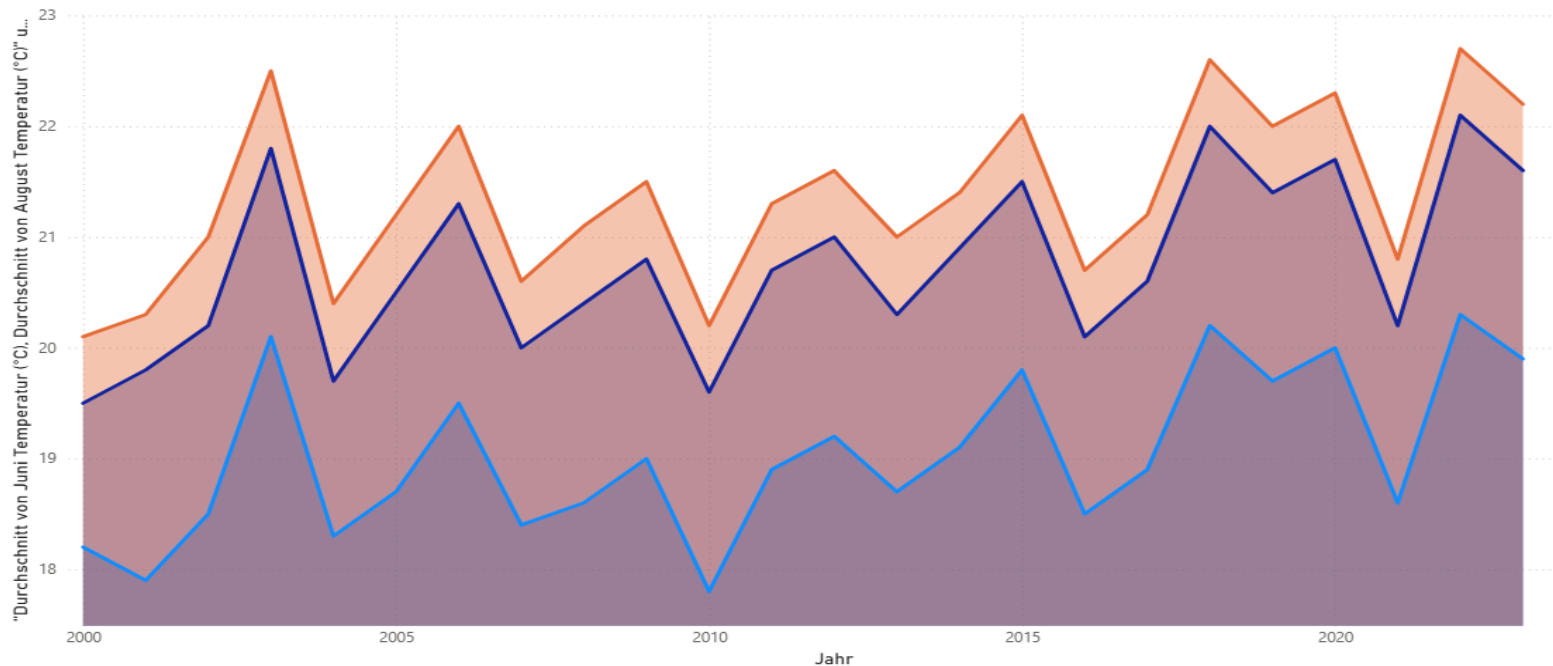
Studien identifizierten Frankfurt als Hitze-Hotspot

Auslöser für erste kommunale Klimaanpassungsstrategien

# Die Daten am Beispiel Frankfurt zeigen: Die Stadt heizt sich auf

Durchschnitt von Juni Temperatur (°C), Durchschnitt von August Temperatur (°C) und Durchschnitt von Juli Temperatur (°C) nach Jahr

● Durchschnitt von Juni Temperatur (°C) ● Durchschnitt von August Temperatur (°C) ● Durchschnitt von Juli Temperatur (°C)



→ +2,3 °C Temperaturanstieg seit 2000

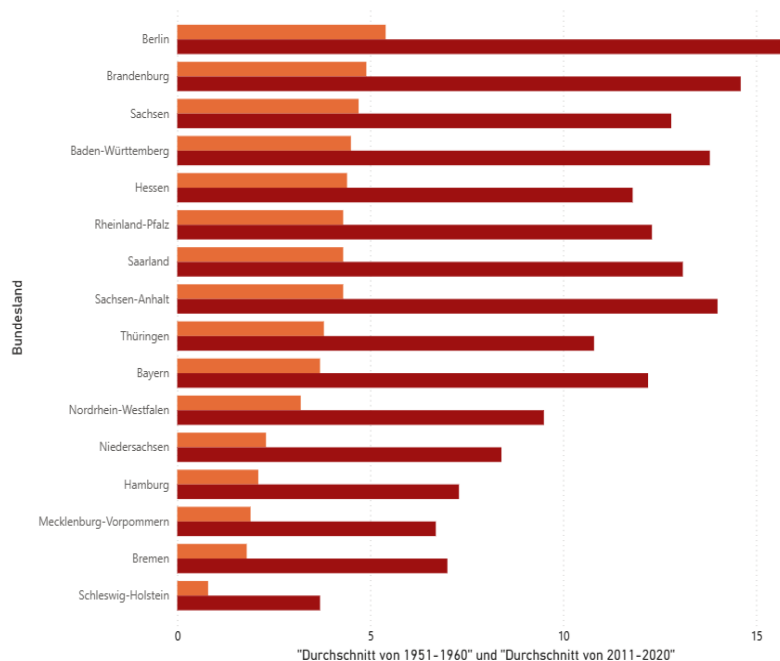
→ Verdopplung der Hitzetage seit 2003

Datenquelle: DWD

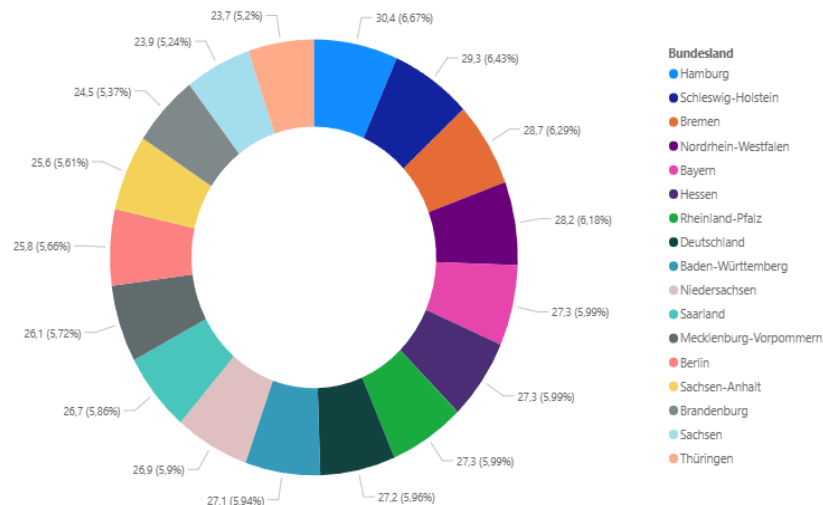
# Wohnen unter Druck durch Klima & Kosten

Durchschnitt von 1951-1960 und Durchschnitt von 2011-2020 nach Bundesland

● Durchschnitt von 1951-1960 ● Durchschnitt von 2011-2020



Durchschnitt von Mietbelastungsquote\_2018 nach Bundesland



Datenquelle: Zensus 2022

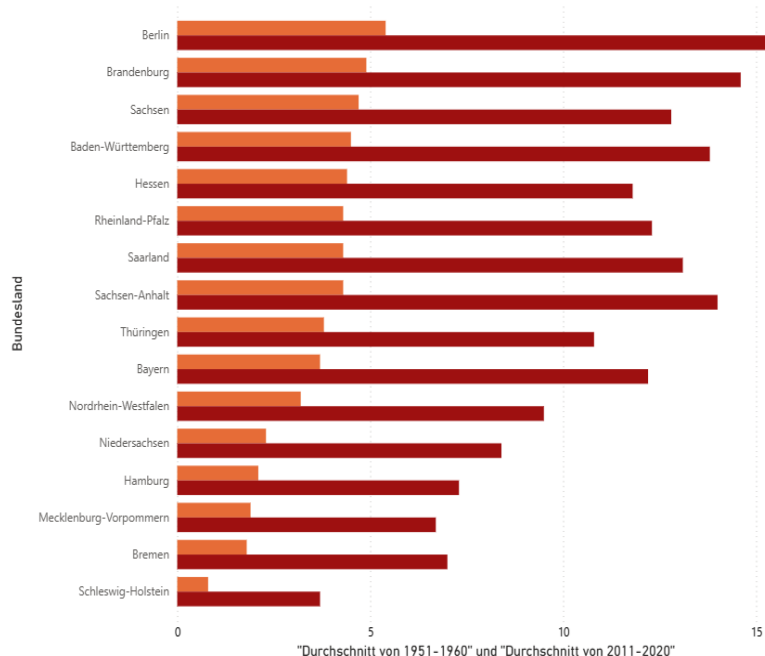
→ Klimawandel erhöht die Zahl der Hitzetage – besonders in urbanen Zentren.

→ Gleichzeitig steigt die Mietbelastung: In vielen Regionen zahlen Haushalte über 30 % ihres Einkommens für Miete.

# Wohnen unter Druck durch Klima & Altersentwicklung

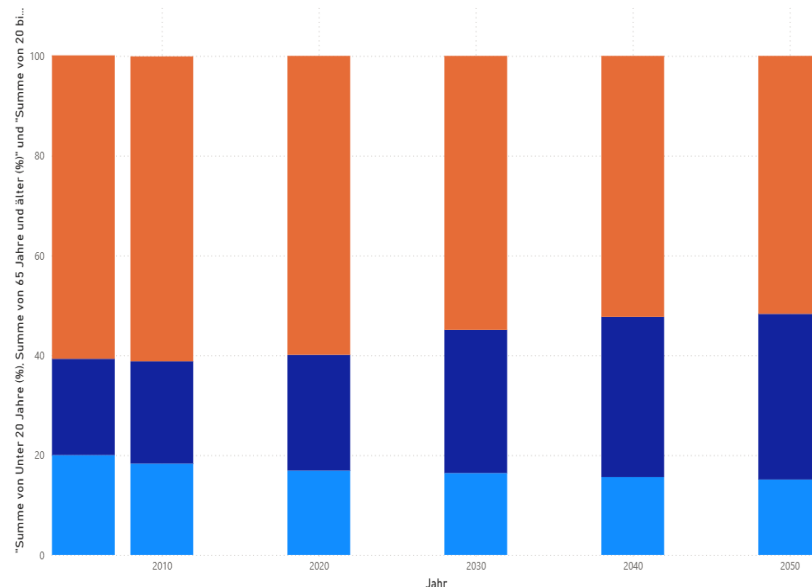
Durchschnitt von 1951-1960 und Durchschnitt von 2011-2020 nach Bundesland

● Durchschnitt von 1951-1960 ● Durchschnitt von 2011-2020



Summe von Unter 20 Jahre (%), Summe von 65 Jahre und älter (%) und Summe von 20 bis unter 65 Jahre (%) nach Jahr

● Summe von Unter 20 Jahre (%) ● Summe von 65 Jahre und älter (%) ● Summe von 20 bis unter 65 Jahre (%)



- Demografischer Wandel: Zunahme älterer Bevölkerungsgruppen
- Besonders ältere Menschen sind durch zunehmende Hitzetage gefährdet

Datenquelle: Zensus 2022